

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 16. SITZUNG

DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG der Stadt Schwarzenborn

am 25.01.2018 um 19:30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 34639 Schwarzenborn

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Marco Rösner, Stadtverordnetenvorsteher
Julia Bambey
Andreas Rösner
Sandra Schneider
Christin Ziegler
Aron Kaufmann
Franziska Kaufmann
Jochen Streck
Verena Schneider
Stefan Scheindl
Jörg Hebebrand
Andreas Lux
Michael Manz

Anwesende Mitglieder des Magistrats: (nicht stimmberechtigt)

Armin Heß, Erster Stadtrat
Markus Diehl
Christoph Mönch
Horst Nierichlo
Dieter Rericha

Entschuldigt waren die Stadtverordneten Mario Wiedner und Patrick Schneider sowie der Stadtrat Marc Liebermann und Bürgermeister Jürgen Liebermann.

Außerdem anwesend waren die beiden ehemaligen Stadtverordneten Dr. Hans Wilhelm Ide und Georg Klinger sowie die Praktikantin Madlin Hebebrand und Herr Haas von der Presse.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung wurden durch Einladung des Stadtverordnetenvorstehers vom 17.01.2018 unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung zu einer Sitzung zusammenberufen. Der Magistrat war ebenfalls eingeladen.

Da von den 15 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung die oben genannten 13 anwesend waren, war die Versammlung beschlussfähig.

Die Verhandlung fand in öffentlicher Sitzung statt.

Tagesordnung:

A)

Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Der Stadtverordnetenvorsteher Marco Rösner begrüßt alle Anwesenden und bittet zuerst um eine Schweigeminute für die Verstorbenen Rudolf Schneider und Reinhold Wiedner.

Rudolf Schneider verstarb am 19.01. im Alter von 69 Jahren. Er war langjähriger Bauhofmitarbeiter bei der Stadt vom 01.04.1987 bis 28.02.2011. Bis Juli 2017 war er auch noch als Wasserableser für die Stadt tätig.

Am gestrigen Abend verstarb Reinhold Wiedner nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 66 Jahren. Er war 42 Jahre lang Stadtverordneter der Stadt Schwarzenborn (April 1974 bis März 2016). Reinhold Wiedner erhielt im Jahr 1997 den Ehrenbrief des Landes Hessen und wurde am 21.04.2016 zum Ehrenstadtverordneten ernannt. Damit wurde die beeindruckende Zeit von 42 Jahren als Stadtverordneter gewürdigt, die er mit Kopf und Herz für die Stadt aufgewandt hat.

Stadtverordnetenvorsteher Rösner hat ihn in seiner letzten Legislaturperiode von 2011 – 2016 als Ruhepol erleben dürfen. Er habe sich mit guten, sachlich fundierten Beiträgen geäußert und jede politische Couleur ignoriert und im Sinne der Bürger von Schwarzenborn und Grebenhagen Belange vorgetragen und sich eingebracht. Das Mitgefühl aller gilt den beiden Familien Schneider und Wiedner.

Der Stadtverordnetenvorsteher eröffnet sodann die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Es erhebt sich kein Widerspruch.

Punkt 2: Anträge zur Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

Punkt 3: Bekanntgaben

a) des Stadtverordnetenvorstehers

Herr Stadtverordnetenvorsteher Marco Rösner kommt zurück auf die beiden Sterbefälle.

Die Beerdigung von Rudolf Schneider findet am 26.01.2018 um 11:00 Uhr statt.

Die Beerdigung von Reinhold Wiedner findet am 03.02.2018 statt.

b) des Ersten Stadtrats

Erster Stadtrat Armin Heß erklärt, dass es heute auch für ihn eine schwierige Sitzung u. a. wegen der beiden Todesfälle darstelle. Im besonderen vom Tode Reinhold Wiedners sei er sehr berührt, weil er einen langen Weg mit ihm zusammen bestritten habe.

- Informationsbroschüre Schwarzenborn
Die neue Broschüre liegt aus und wurde an alle Haushalte verteilt.
- MVZ
Wir sind auf einem sehr guten Weg, was die endgültige Gründung anbelangt.
- Spende
Die Stadt freut sich sehr über eine Spende, die einem Ausgleich des Haushalts sehr entgegenkommt.

- Wasserverbrauch – Abwasserberechnung
Bundeswehrdienstleistungszentrum
Die Verbräuche im 2. Halbjahr 2017 sind stark rückläufig.
- Abgestellte Autos auf privaten Grundstücken
Für die Stadt gibt es nur eine Eingriffsmöglichkeit, wenn für die Stadt gibt es leider keine Handhabe gegen abgemeldete Pkw, die auf Privatgrund abgestellt sind, außer es ist ein offensichtlicher Schaden für die öffentliche Sicherheit und Ordnung ersichtlich (z. B. durch auslaufende Betriebsmittel).
- Baurechnungen MVZ
Die Kosten liegen ca. 50.000-100.000 € über den geschätzten Kosten.
- Erbfall Werner Lehmann
Der vermächtnisausführende Herr Dr. Hans Wilhelm Ide hat der Stadt das Geld bereits überwiesen. Das Geld ist lt. Verfügung des Erblassers für strukturverbessernde Maßnahmen im Stadtteil Grebenhagen einzusetzen. Der Ortsbeirat soll über den Einsatz des Geldes beraten und jeweils einen Beschluss herbeiführen.
- Großbrand Semmelmühle
Dank und Anerkennung für die sehr gute Arbeit gebührt den Feuerwehrleuten und Helfern.
- Wasserrohrbruch Eichenweg
Der Wasserrohrbruch im Eichenweg wurde am 15.01.2018 entdeckt und konnte repariert werden.
- Sturmschäden durch „Friederike“
Im Stadtwald ist ein Schaden von geschätzt 1.000 fm Holz entstanden.
- Termin
Am 16./17. Juni 2018 soll die Einweihung des „Alten Pfarrhauses“ stattfinden. Gleichzeitig wird ein Sommer- und Weinfest auf dem Marktplatz geplant.

Punkt 5: Anfragen an den Magistrat

Es liegen keine Anfragen vor.

Punkt 6: Verschiedenes

Es besteht kein Redebedarf.

B)

Punkt 1: Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushalts- und Stellenplan sowie Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2018

Eigentlich wollte die SPD-Fraktion einen Beitrag zum Haushalt bringen, verzichtet aber angesichts des Todesfalles Wiedner darauf. Stadtverordneter

Stefan Scheindl bedankt sich für die einführenden Worte des Stadtverordnetenvorstehers.

Zum Punkt Wasserverbräuche berichtet er, dass die Bundeswehr zurzeit ermittelt bis zurück ins Jahr 2015 und dass noch keine schlüssige Erklärung abgegeben werden könne.

Magistrat, Haupt-, Finanz- und Bauausschuss sowie der Ortsbeirat empfehlen der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Die Haushaltssatzung mit Haushalts- und Stellenplan sowie Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2018 wird – wie vorgelegt – beschlossen.

Dafür: 13 Dagegen: -- Enthaltungen: --

Unter Hinweis auf § 25 HGO verlässt Jochen Streck den Sitzungssaal.

Punkt 2: Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf eines städtischen Weges, Gemarkung Schwarzenborn, Flur 2, Flurstück 167 „Kirchweg“, Größe: 87 m² (zwischen Unterstadt 2 und Gäßchen 1) an Sebastian Streck, Gäßchen 1, 34639 Schwarzenborn

Der Haupt-, Finanz- und Bauausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Dem Verkauf des städtischen Weges Gemarkung Schwarzenborn, Flur 2, Flurstück 167 „Kirchweg“, Größe 87 m² an Sebastian Streck wird zugestimmt. Die Absicht der Einziehung des o. g. „Kirchweges“ gemäß § 6 Abs. 2 des Hess. Straßengesetzes wird beschlossen.

Dafür: 12 Dagegen: -- Enthaltungen: --

Jochen Streck nimmt wieder an der Sitzung teil.

Punkt 3: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Unterste Mühle“ im Stadtteil Schwarzenborn

Die Familie Knott beabsichtigt ihr Grundstück im Sandweg zu veräußern. Jennifer John und Daniel Rudloff möchten dieses Grundstück erwerben und legen ein Konzept für einen Erlebnisbauernhof vor. Damit dieser realisiert werden kann, ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes nötig. Die Planungskosten werden von den Käufern übernommen. Ein städtebaulicher Vertrag zur Kostenübernahme wurde bereits unterschrieben.

Der Haupt-, Finanz- und Bauausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Unterste Mühle“ im Stadtteil Schwarzenborn wird beschlossen (Aufstellungsbeschluss).

Dafür: 13 Dagegen: -- Enthaltungen: --

Punkt 4: Wahl eines Vertreters für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Schwalm-Eder Mitte

Der Haupt-, Finanz- und Bauausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Als Vertreter für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Schwalm-Eder Mitte wird Jochen Streck gewählt.

Dafür: 12 Dagegen: -- Enthaltungen: 1

Jochen Streck nimmt die Wahl an.

Punkt 5: Wahl eines Stellvertreters für die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes „Oberes Efzetal“

Der Haupt-, Finanz- und Bauausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Als Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes „Oberes Efzetal“ wird Stefan Scheindl gewählt.

Dafür: 12 Dagegen: -- Enthaltungen: 1

Stefan Scheindl nimmt die Wahl an.

Punkt 6: Wahl der Stellvertreterin bzw. des Stellvertreters des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Nach Ausscheiden von Georg Klinger ist das Amt neu zu besetzen. Andreas Lux bleibt unverändert als gleichberechtigter Stellvertreter gewählt. Vorgeschlagen wird Stefan Scheindl.

Beschluss:

Herr Stefan Scheindl wird als Stellvertreter des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Dafür: 12 Dagegen: -- Enthaltungen: 1

Stefan Scheindl nimmt die Wahl an.

Punkt 7: Beratung und Beschlussfassung über die Verleihung von Ehrenbezeichnungen

Laut Ehrenordnung muss die Funktion mindestens 20 Jahre ehrenamtlich ausgeübt worden sein.

Dr. Hans Wilhelm Ide war von 1985-1997 und von 2001-2017 als Stadtverordneter tätig (28 Jahre). Außerdem war er 4 Jahre (1985-1989) im Ortsbeirat aktiv.

Beschluss:

Herr Dr. Hans Wilhelm Ide wird zum „Ehrenstadtverordneten“ ernannt.

Dafür: 13

Dagegen: --

Enthaltungen: --

Punkt 8: Verabschiedung ausgeschiedener Stadtverordneter

Stadtverordnetenvorsteher Marco Rösner bittet Dr. Hans Wilhelm Ide und Georg Klinger nach vorn. Er erwähnt, dass Wolfgang Berkfeld auch in diesem Rahmen verabschiedet werden sollte, dieser konnte aber leider aus privaten Gründen nicht teilnehmen. Seine Urkunde wird von Bürgermeister Liebermann zusammen mit einem Präsent überreicht.

Stadtverordnetenvorsteher Marco Rösner verliest die Verabschiedungsurkunden von Herrn Dr. Hans Wilhelm Ide und Herrn Georg Klinger. Erster Stadtrat Armin Heß überreicht beiden ein Präsent der Stadt.

Sodann überreicht der Stadtverordnetenvorsteher feierlich die Ernennungsurkunde zum Ehrenstadtverordneten der Stadt Schwarzenborn an Herrn Dr. Hans Wilhelm Ide.

Großer Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit und „geopferte“ Zeit für die Stadt Schwarzenborn begleiten die beiden Ausgeschiedenen verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft. An dieser Stelle wird auch ein herzliches Dankeschön an die Familien ausgesprochen.

Dr. Hans Wilhelm Ide und Georg Klinger bedanken sich für die gute Zusammenarbeit innerhalb der Gremien. Den jungen Leuten im Parlament wird noch mit auf den Weg gegeben, dass es nicht immer einfach sei, aber es lohne sich, für das Gemeinwesen den normalen Menschenverstand und das Fachwissen einzubringen. Der Lohn bestehe darin, dass es im Ort vorangehe.

Sitzungsende: 19:57 Uhr

Pfeiffer
Schriftführerin